



Sonntag, 2. September 2012

Nach einer relativ kühlen Nacht laufen wir gegen 10 Uhr bei einsetzendem Nieselregen aus; die Windgeschwindigkeit bewegt sich während der Fahrt zwischen 2 und 8 Knoten, der Regen nimmt leider zu. Die blaugrüne Farbe des Meeres an der Costa Smeralda kann zwar erahnt werden, wäre aber bei Sonnenschein sicher beeindruckender. Dennoch nehmen wir wahr, dass wir uns mit der EVA in einer wunderschönen Inselwelt entlang der ostsardischen Küste bewegen.

Ein Highlight ist die Begegnung mit der großen Yacht NAHLIN, die dort vor Anker liegt. Wir ergoogeln die Infos dazu: 1929/1930 gebaut von der Werft John Brown & Company in Clydebank/Schottland, 200.000 Seemeilen mit Destinationen von den Britischen Inseln über die Galapagos bis Australien. 1936 von Edward VIII. für eine Lustreise mit Wallis Simpson gechartert, nach 1948 „Abstieg“ zum schwimmenden Restaurant auf der (rumänischen) Donau, nun restauriert und im Besitz des Staubsaugerkönigs Sir James Dyson.

Damit befinden wir uns bereits im Gefilde der Reichen und Schönen, wie wir beim Eintreffen in Porto Rotondo bemerken. Unsere tüchtige EVA spielt hier bei der Liga der Kleinen und Bescheidenen mit. Dennoch wird sie mit vereinten Kräften für den morgigen Empfang von Odysseus geputzt, während der von Gerhard fabrizierte Mohnstrudel fast ganz verputzt wird und daher nicht mehr für einen gebührenden Empfang bereit steht.

Odysseus und seine Gefährten mussten, im Gegensatz zu uns, auf dem unfreiwilligen Weg zu den Laistrygonen sicher hungern und dursten. Fünf Tage und Nächte waren sie für – vermutlich – knapp 200 Meilen ab Ustica unterwegs, ein sechster Tag und eine sechste Nacht lagen noch vor ihnen bis Bonifacio, nur um dann dort mehrheitlich den Tod zu erleiden. Wir werden die restlichen 35 Seemeilen am Montag in wenigen Stunden schaffen – und das bei guter Verpflegung an Bord, nicht nur Wasser.

Mast- und Schotbruch Gerhard

YCBS-Odyssee 2011/2012
Yachtclub Braunau- Simbach
Auf den Spuren des Odysseus
Segelyacht Eva
Aktuelle Position: Porto ROTONDO
Aktueller Skipper: Gerhard Nagy



Mysteria Tavolara - oben wie unten schaut es recht feucht aus !



Ja he, wie lang ist denn der Kahn ?

Mäuse können Schiffe locker verlängern !





Die runde Hafenblase von Porto Rotondo !



Ungleiche Paarung: MS Riesengroß und GS Pipiklein !

Anmerkung:

Nun sitzen die Irrfahrer also bei Kaffee und Kuchen im Rundhafen von Porto Rotondo und warten auf Odysseus. Damit geht Gerhards Skipper-Intermezzo in Kürze dem Ende zu. Eh klar, es wird ja bald gefährlich - drüben in Bonifacio warten schon die hungrigen Menschenfresser. Der Manöverschluck ist leider schon aus - damit könnte man sich Mut antrinken. Aber der neue Skipper hat schon Nachschub versprochen. Ich bin ja schon gespannt, ob diese Therapie Wirkung zeigen wird. Vor allem sollte der Wiedereinsteiger selbst eine gehörige Portion einnehmen, schließlich folgt nun nicht gerade die rühmlichste Station in seiner Irrfahrer-Laufbahn.

